

Autobetonpumpe von Conrad in 1:50

Liebherr 36 XXT



von Daniel Wietlisbach

Die Autobetonpumpe 36 XXT wird von Liebherr als besonders «kompakt und vielseitig» angepriesen; möglich machen dies vor allem zwei Elemente. Die XXT-Abstützung kann auf einer, oder bei extremen Verhältnissen, gar auf beiden Seiten sehr schmal ausgefahren werden. Zudem ist der fünfteilige Mast im Transportzustand so kompakt, dass er auf einem dreiachsigen Chassis aufgebaut werden kann. Dank der Beweglichkeit, reicht er trotzdem beispielsweise auch in Hallen oder sogar Innenräume in obere Stockwerke; die maximale Arbeitshöhe beträgt gleichzeitig beachtliche 35.8 m. Der hauseigene hydraulische Pumpenantrieb «Powerbloc» ermöglicht eine Fördermenge von 144 m³/h (THP 140) oder alternativ 167 m³/h (THP 170).

Autobetonpumpen ermöglichen rationelle Betonarbeiten an teils schwierigen Stellen. Mit dem neuen Conrad-Modell kann dies auch in 1:50 eindrücklich gezeigt werden ...

Das schwere Metallmodell von Conrad wird in der bekannten Verpackung mit der gut schützenden Schaumstoffeinlage geliefert. In einem Beutel liegen Rückspiegel, Antenne und ein Balken mit den Rücklichtern zur Montage am Heck bei. Die Betonpumpe ist auf einem dreiachsigen Chassis mit Mercedes-Benz Arocs M Fahrerhaus aufgebaut und massstäblich umgesetzt. Bei der sprichwörtlichen Conrad-Funktionalität bedeutet dies, dass das Modell die Transportmasse einhält und gleichzeitig die maximalen Arbeitsreichweiten beinahe erreicht, und das ist eindrücklich! Die maxi-


male Arbeitshöhe wird lediglich um 10 mm und die horizontale Reichweite um 5 mm unterschritten, die grösste Arbeitstiefe wird sogar erreicht.

Die vier Stützen halten auch das Modell stabil, die Stützfüsse besitzen sichtbare Gewinde, Abstützmatratzen liegen nicht bei.

Folgen wir bei den weiteren Betrachtungen dem Weg des Betons: Der Beschickungstrichter am Heck ist gut getroffen, ein freistehender Handgriff und Stufen mit rutschfester Oberfläche detaillieren diesen Bereich. Der Deckel lässt sich öffnen und der Trichter wird origi-

nalgetreu durch ein filigranes Gitter aus Kunststoff bedeckt. Der hintere Bereich der Pumpe kann begangen werden und ist deshalb durch Geländer aus Metall gesichert. Vor der Plattform ist die Nachbildung des Powerbloc zu erkennen, zwischen Antriebseinheit und Aufgabetrichter finden sich die Gehäuse der Pumpenzylinder.

Der Weg des Betons verläuft vom Trichter über eine graue Leitung bis zum Fuss des um 360° drehbaren Mastes und setzt sich in gelben Leitungen über die fünf beweglichen Mastteile fort. Alle Mastsegmente wurden originalgetreu umgesetzt und bestehen aus Metall. Sie werden durch die Hydraulikzylinder in jeder Position stabil gehalten. An den Gelenken sorgen die Teile der Kinematik aus strapazierfähigem Kunststoff für anhaltende Freude an der Beweglichkeit. Originalgetreu bildet das Ende der Leitung ein flexibler Schlauch aus schwarzem Gummi. Die zahlreichen Hohlknoten an den beweglichen Teilen sind alle brüniert und stören somit den Gesamteindruck nicht.

Die Farbgebung ist ohne Staubeinschlüsse tadellos und deckend aufgetragen, ebenso die Beschriftung. Farbtrekkanten konnten durch die geschickte Wahl der Einzelteile vermieden werden. Das Modell der Liebherr 36 XXT Autobetonpumpe erfüllt alle Vorlieben der Conrad-Fans. 

Kurzwertung

- + Metallanteil
- + Massstäblichkeit
- + Funktionalität



Unter der Lupe



Hier wird in einem Innenhof betoniert, was für den flexiblen Verteilmast kein wirkliches Problem darstellt.



Linke Seite: Wie das Original, überzeugt auch das Modell von Conrad durch kompakte Masse beim Transport.

Der Verteilarm ist sehr stabil und die brünierten Hohlknoten sind unsichtbar.